

## Am besten mit Vaseline einschmieren

21.02.2011 Dietzenbach -

Ausgelassene Stimmung, reichlich Trinksprüche und künstlerische, akrobatische Darbietungen – das waren die beiden ausverkauften Gickel-Sitzungen des Sängerkranzes in der „Linde“. *Von Christoph Zöllner*



© Postl

Ob nun die Prinzengarde mit heißem Showtanz, die Schmierfinken mit pointierten Texten – bei den Gickeln gab's reichlich zum Gickeln.

Der Einzug des Elferrats war von lauten „Helau“-Rufen begleitet, auch das Prinzenpaar Roswitha I. und Dieter I. sowie das Kinderprinzenpaar Alexandra I. und André I. samt Hofstaat stellten sich der närrischen Meute. Protokoller Peter Scholz blickte auf das vergangene Jahr zurück, indem er sich zwar mit Kritik, aber auch mit viel Witz über die Themen ausließ. So riet Scholz allen Autofahrern, die das „Verkehrsberuhigungsmonster“ in der Limesstraße passieren wollen, vorher ihr Auto mit Vaseline einzuschmieren. Bezüglich des teuren Mobiliars für das sanierte Rathaus schlug er vor, sich am Sängerkranz ein Beispiel zu nehmen. Die Stühle des Elferrats nutzen sie bereits „seit fast hundert Jahr“, und sie seien noch in gutem Zustand. Das könne aber auch daran liegen, dass „keiner am Sitzungspräsidentenstuhl sägt“.

Ebenso viel Beifall erhielt Carmen Dutiné, die das erste Mal mit einem Solotanz auf der Bühne stand. Das „Florian-Duo“ aus Heusenstamm garantierte sich seinen Applaus auch durch Witze über Götzenhainer, die in Dietzenbach natürlich immer gut ankommen. Die Programmpause wurde durch eine Schunkelrunde eingeläutet, welche die Band „Holidays“ musikalisch gekonnt in Gang gebracht hatte: „So ein Tag, so wunderschön wie heute...“



© Postl

*Ein Hausmeister, der niemand anders als Bürgermeister Jürgen Rogg war.* Danach sorgten neun Frauen – verkleidet als weiße Häschen – für allgemeine Verwirrung, als sie sich auf den Plätzen des Elferrats niederließen. Schnell stellte sich heraus, dass Peter Scholz im vergangenen Jahr den Wunsch geäußert hatte, einmal von einem weiblichen Elferrat umgeben zu sein. „Diesem Wunsch kommen wir natürlich nach, lieber Peter“, erklärten die Bunnys.

### **Schmierfinken mit einer Überraschung**

Ein weiterer Höhepunkt war die Darbietung der Prinzengarde, die schon mit ihrem Gardetanz überzeugt hatte, bei ihrem Showtanz aber wirklich alle Männerherzen höher schlagen ließ. In Netzstrumpfhosen und Korsetts tanzten die jungen Damen unter lauten Pfiffen gleich zweimal zu Moulin Rouge. Genauso begeistert waren die Zuschauer von den „Florians Jüngern“, einer Männertanzgruppe der Feuerwehr, die in engen Turnanzügen auftrat.

Für eine Überraschung sorgten die Schmierfinken. „Wir haben heute noch einen besonderen Gast eingeladen, den Hausmeister vom Rathaus“, kündigte Rainer Gaubatz an. In Blauemann mit gelben Gummistiefeln und schwarzer Langhaarperücke erschien Bürgermeister Jürgen Rogg: „Es is manchmal escht zum heule, doch ich lach’, des gibt’s halt nur in Dietzebach!“, reimte er in der Bütt.

Andreas Kraus aus Bieber würdigte die Anstrengungen der Frauen beim Putzen, Kochen und Einkaufen, was bei ihm total schief gehen und somit Bluthochdruck verursachen wurde. Die Lachmuskeln wurden auch vom Zwiegespräch der Eppertshausener Lutz Murmann und Klaus Müller strapaziert, die als ungleiches Prinzenpaar auftraten. Das Sängerkränzquartett ließ den Abend mit seinen Liedern harmonisch ausklingen, und die Besucher waren sich einig, auch im nächsten Jahr wieder „gickeln“ zu wollen.